



**Antworten der  
Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU)  
und der Christlich-Sozialen Union in Bayern (CSU)  
auf die Fragen vom  
Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)  
zur Wahl zum Europäischen Parlament 2019**

## **Absichtserklärung für die Errichtung einer Parlamentariergruppe für bürgerschaftliches Engagement in Europa**

Bürgerschaftliches Engagement ist in Deutschland einer der Grundpfeiler unserer Gesellschaft, es stärkt den Zusammenhalt und ist Ausdruck gelebter Demokratie. Mehr als 23 Millionen Menschen engagieren sich ehrenamtlich, weil es ihnen ein Anliegen ist, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten für das Gemeinwohl einzusetzen, sich untereinander und insbesondere den Schwächeren zu helfen sowie Gemeinschaft mit anderen Engagierten zu erfahren und Anerkennung zu erhalten.

Bürgerschaftliches Engagement ist nicht in allen Mitgliedstaaten der EU als Politikfeld etabliert. Bis heute fehlt es an einem europaweit geteilten Verständnis von Engagementpolitik.

Ein erster Anstoß für mehr Engagement in Europa ging vom europäischen Jahr der Freiwilligkeit im Jahr 2011 aus, das im Juni 2018 durch die Errichtung des Europäischen Solidaritätskorps abgelöst wurde. Er soll jungen Menschen zwischen 18 und 30 Jahren die Möglichkeit geben, in den Bereichen Umwelt, Kultur, Soziales und Flüchtlingshilfe freiwillig zu arbeiten. Dabei verpflichten sich die jungen Menschen, europäische Werte – wie die Achtung der Menschenwürde, Toleranz, Solidarität und Achtung der jeweiligen Kultur und Tradition – bei der Ausübung ihres Dienstes zu berücksichtigen. Dem Europäischen Solidaritätskorps stehen 375 Mio. Euro an Fördermitteln bis Ende 2020 zur Verfügung.

Entbürokratisierung und verbesserte Rahmenbedingungen für das Ehrenamt stehen für uns ganz oben auf der Agenda. Zur schnelleren Überwindung noch bestehender Hürden für mehr bürgerschaftliches Engagement in Europa (Informationsdefizite, Haftungsrisiken) befürworten wir daher die Errichtung einer Parlamentariergruppe („Volunteering Inter-group“) für bürgerschaftliches Engagement.